UNIKLINIK KÖLN

Zentrum für Augenheilkunde

Leistungsübersicht 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
auch während der Corona-Pandemie möchten wir Ihnen
unseren Jahresbericht für 2020 nicht vorenthalten.
Trotz aller Einschränkungen versorgen wir auch unter
geänderten Rahmenbedingungen unsere Patienten
weiter auf höchstem Niveau. In Erwartung
besserer Zeiten wünschen wir Ihnen Gesundheit
und alles Gute!

Die Augenheilkunde an der Uniklinik Köln

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln ist eine der größten Universitätsaugenkliniken in Europa. Jährlich werden hier ca. 7.000 stationäre und ca. 50.000 ambulante Patienten von einem Team aus 40 Ärzten und 20 Wissenschaftlern in allen Bereichen der Augenheilkunde, auf national und international führendem Spitzenniveau, behandelt. Dank unserer Subspezialisierungen bieten wir für unsere Patienten aus Köln, dem Rheinland, Deutschland, Europa und der ganzen Welt mit modernsten diagnostischen Methoden und Behandlungsmöglichkeiten eine menschliche und wissenschaftsnahe Medizin an, 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr.

Als einzige deutsche Universitätsaugenklinik wird eine Forschungsgruppe durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt, um neue Therapieansätze für bisher noch nicht behandelbare Erkrankungen zu entwickeln.

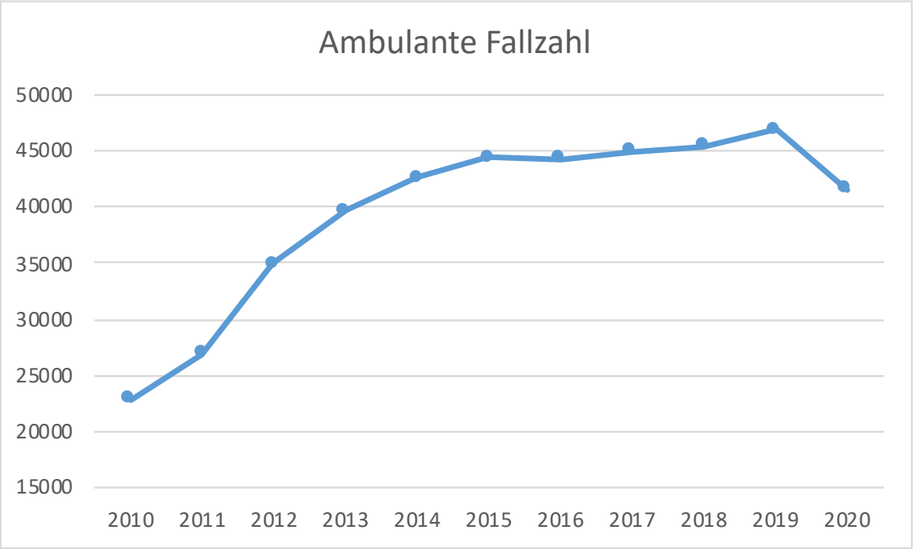
Mit Stolz blicken wir auf eine über 100-jährige Geschichte der Augenklinik an der Uniklinik Köln zurück, dank der wir mit erfolgreicher Hochschulmedizin die Krankenversorgung sichern und durch Lehre und Forschung den Weg in die Zukunft mitgestalten.

Im Namen aller Mitarbeiter

Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen
Direktor des Zentrums für Augenheilkunde

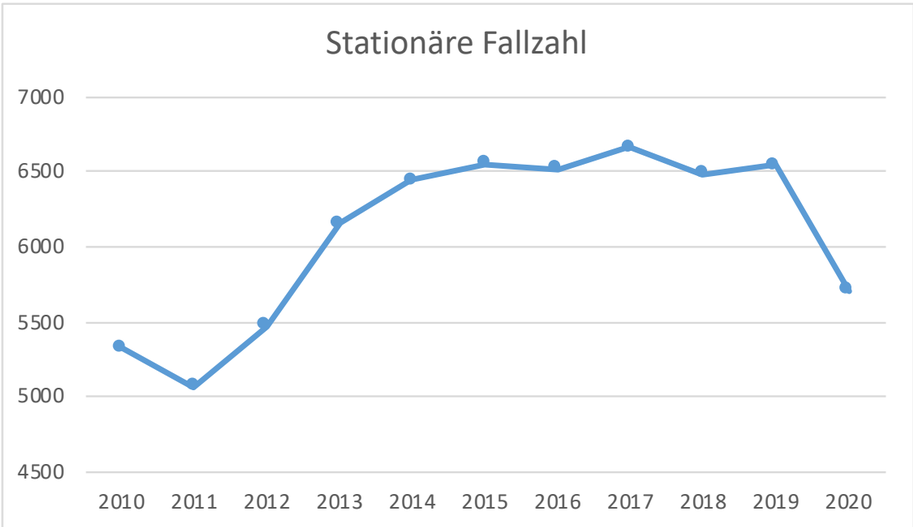
Ambulante und stationäre Fallzahlen

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln hat in den vergangenen 100 Jahren sein medizinisches Spektrum kontinuierlich erweitert. Die neusten Behandlungsmethoden werden in den ambulanten Spezialsprechstunden und in den stationären Bereichen für jegliche ophthalmologische Erkrankungen auf höchstem medizinischem Niveau konservativ und operativ angewandt. Man sieht eine Corona- Pandemie bedingte Reduktion aller Parameter in 2020.



2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
22906	26912	34862	39655	42548	44355	44253	44930	45399	46773	41573

Die Zahlen der Patientenkontakte liegen wesentlich höher.

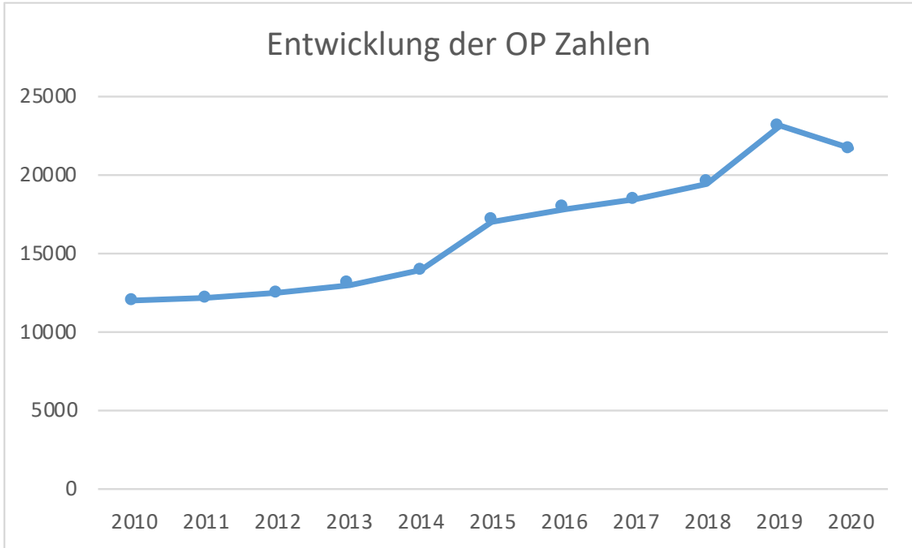


2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5328	5068	5473	6150	6438	6551	6518	6658	6483	6543	5707

Operationen am Zentrum für Augenheilkunde

Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln bietet bei jeglichen ophthalmologischen Erkrankungen Behandlungsmöglichkeiten an. Es verfügt über fünf Operationssäle, die mit hochmoderner Technik ausgestattet sind. Hier werden Hornhauterkrankungen, Glaukom, Katarakt, Lid, -Orbita- und Tränenwegserkrankungen, strabologische, neuro-ophthalmologische Erkrankungen und Netzhauterkrankungen operativ behandelt. Neueste Methoden der lamellären Hornhautchirurgie (DMEK, DSAEK, DALK) und der refraktiven Chirurgie mittels Laser (Femto-LASIK) sind Bestandteil des operativen Spektrums.

Das Zentrum für Augenheilkunde verfügt über einen Femtosekundenlaser. Hierüber werden seit 2018 neben den Kataraktoperationen auch Hornhauttransplantationen (Femto-DALK, Femto-pKPL) in einem besonders hornhautschonendem Verfahren durchgeführt.



2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
11993	12107	12439	12982	13896	17004	17837	18363	19415	23054	21592

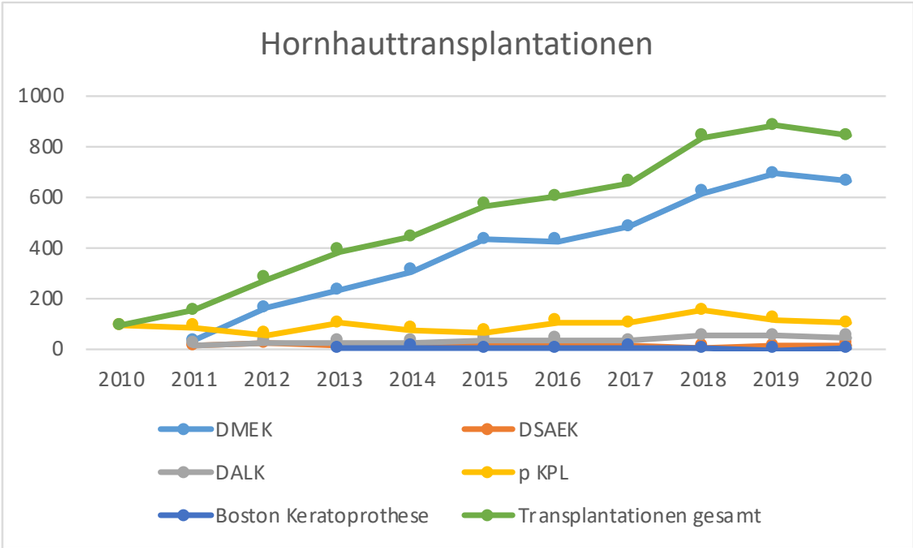
Übersicht der Operationen ambulant und stationär 2020

Hornhauttransplantationen	837
Operationen an der Kornea und Konjunktiva	534
Operationen an den Augenmuskeln	973
Operationen an Lidern, Tränendrüse, Tränenwegen, Orbita	2196
Operationen an Iris, Corpus ciliare, vorderer Augenkammer und Sklera	2929
Operationen an der Linse	2154
Operationen an Retina, Choroidea und Corpus vitreum, inkl. retinaler Laser	4160
IVOM	7809
Gesamt	**21592**

Hornhauttransplantationen

Das Zentrum für Augenheilkunde verfügt seit über 20 Jahren über eine eigene Hornhautbank. Unter der Leitung von PD Dr. Sigrid Roters wird hier unter strengen Richtlinien gespendetes Gewebe untersucht und präpariert. Trotz der Corona-Pandemie konnte das Zentrum für Augenheilkunde knapp 840 Hornhauttransplantationen im Jahr 2020 durchführen und ist weiterhin das größte Transplantationszentrum Deutschlands. Die Transplantationen werden von den erfahrenen Operateuren und Hornhautspezialisten Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen, Direktor der Klinik, Univ.-Prof. Dr. Björn Bachmann und Priv.-Doz. Dr. Sigrid Roters, Oberärzte am Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln sowie Funktionsoberarzt Priv.-Doz. Dr. Mario Matthaei durchgeführt. An der Kölner Klinik erfolgen mehr als 10 % aller Hornhauttransplantationen in Deutschland.

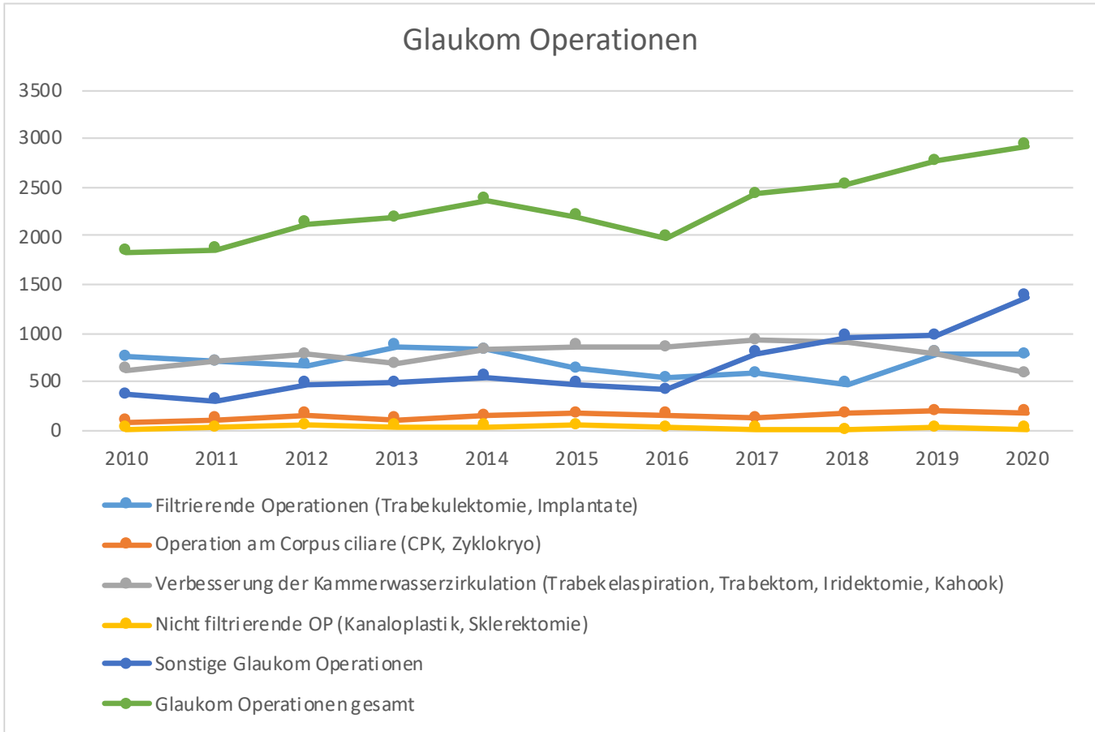
Die moderne lamelläre hintere Teiltransplantation der Hornhaut bei der Fuchs'schen Endotheldystrophie wurde im Jahre 2011 an der Augenklinik der Uniklinik Köln eingeführt. Damals waren es 33 DMEK- Operationen. Diese Zahl steigerte sich in den Folgejahren auf knapp 700 pro Jahr, welche selbst im Coronajahr bei 660 Teiltransplantationen lag. Das Zentrum für Augenheilkunde konnte im vierten Quartal des letzten Jahres die 4.000ste DMEK erfolgreich durchführen.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
DMEK		33	163	231	306	431	425	482	616	689	660
DSAEK		13	25	12	17	21	24	14	7	13	19
DALK		20	28	30	30	37	40	32	53	56	49
p KPL	92	87	58	106	80	69	109	106	153	120	106
Boston Keratoprothese				2	8	6	5	8	6	1	3
Transplantationen gesamt	92	155	280	389	442	564	603	656	835	879	837

Glaukom Operationen

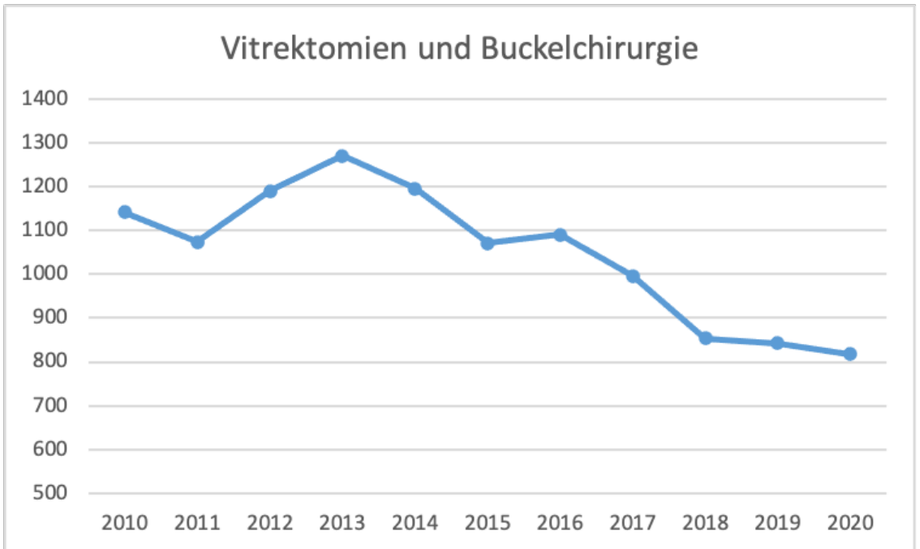
Das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln bietet mit modernsten Geräten eine umfassende diagnostische Befunderhebung für Glaukomerkrankungen. Diese werden bei Erstvorstellung und bei den Kontrollen angewandt, um eine mögliche Progression frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu behandeln. Die Erstellung eines Tagestensionsprofils über mindestens 24 Stunden liefert Ergebnisse um weitere Therapieentscheidungen zu treffen und zu festigen. Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Dietlein, dem leitenden Oberarzt des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, werden neben lange bestehenden chirurgischen Verfahren auch neueste mikrotechnische Operationen (wie Stents und Implantate) angewandt. Seit Oktober 2020 wird der Bereich Glaukom von Univ.-Prof. Dr. Verena Prokosch- Willing unterstützt. Klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt der international anerkannten Glaukomspezialistin ist das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Glaukomtherapie.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Filtrierende Operationen (Trabekulektomie, Implantate)	750	711	671	866	821	631	540	580	480	787	775
Operation am Corpus ciliare (CPK, Zyklokryo)	83	115	154	114	143	166	154	128	171	192	184
Verbesserung der Kammerwasserzirkulation (Trabekelaspiration, Trabektom, Iridektomie, Kahook)	622	706	777	678	829	864	848	922	908	794	588
Nicht filtrierende OP (Kanaloplastik, Sklerektomie)	15	21	44	38	34	52	22	8	5	20	10
Sonstige Glaukom Operationen	363	302	473	489	546	480	412	788	960	977	1372
Glaukom Operationen gesamt	1833	1855	2119	2185	2373	2193	1976	2426	2524	2770	2929

Netzhaut- und Glaskörperchirurgie

Das Zentrum für Augenheilkunde hat seit Juni 2020 mit Univ.-Prof. Dr. Tim Krohne einen neuen Leiter des Bereichs Netzhauterkrankungen und vitreoretinale Chirurgie. Bei Erkrankungen der Netzhaut, der Makula und des Glaskörpers steht ein spezialisiertes Ärzteteam mit langjähriger Expertise in der operativen und medikamentösen Netzhauttherapie zur Verfügung. Therapeutisch wird das komplette Spektrum ambulanter und stationärer Verfahren zur Behandlung von Netzhauterkrankungen abgedeckt, einschließlich minimal-invasiver, nahtfreier Netzhautoperationen, Laserbehandlungen der Netzhaut und Injektionen von Medikamenten in den Glaskörperraum. In der Diagnostik werden die modernsten hochauflösenden Bildgebungsverfahren eingesetzt.

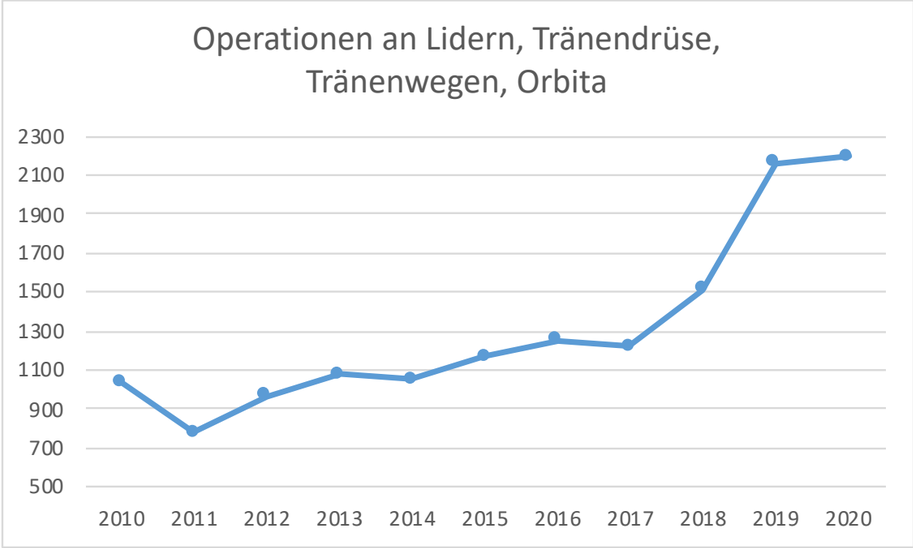


2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1142	1074	1190	1271	1196	1071	1091	996	854	843	818

Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastik

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Ludwig Heindl werden in den Bereichen Ophthalmoonkologie und Ophthalmoplastik alle Formen von gut- und bösartigen Tumoren der Lider, Augenhöhle, Bindehaut, der Regenbogen- und Aderhaut und des Ziliarkörpers therapiert. Seit Juli 2020 bietet das Zentrum für Augenheilkunde eine Integrierte Versorgung für Patienten mit benignen und malignen Augentumoren im Centrum Integrierte Onkologie (CIO) Köln an. Hier ist eine interdisziplinäre Versorgung inklusive Strahlentherapie mittels Gammaknife möglich.

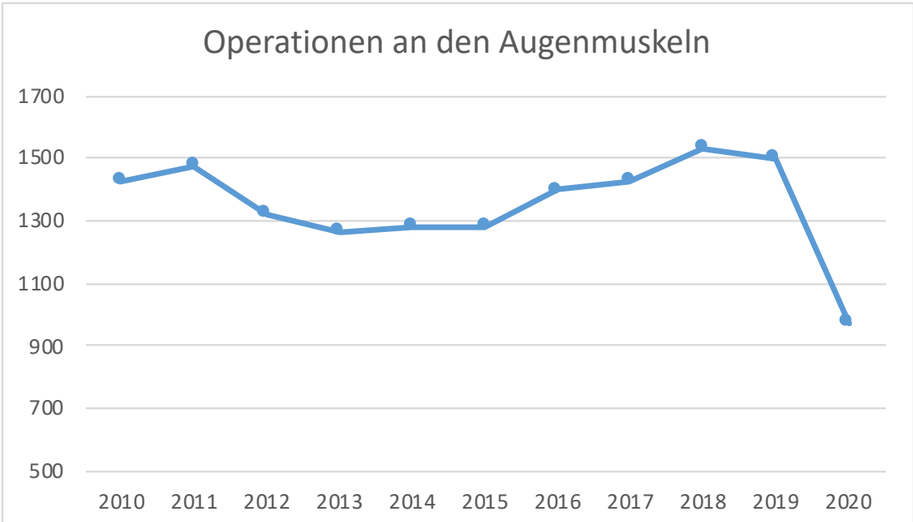
Weiterhin werden jegliche Erkrankungen der Tränenwege, Augenhöhle und Lidfehlstellungen behandelt.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Operationen	1037	777	969	1078	1055	1168	1257	1223	1511	2162	2196

Strabologie und Neuroophthalmologie

Unter der Leitung von Prof. Dr. Antje Neugebauer und Dr. Julia Fricke werden strabologische und neuroophthalmologische Erkrankungen am Zentrum für Augenheilkunde behandelt. Hier werden neben komplexen neuroophthalmologischen Krankheitsbildern auch angeborene und erworbene Schielformen diagnostiziert und therapiert. Im Team mit den Orthoptistinnen und mit den Schülerinnen und Schülern der Berufsfachschule für Orthoptik werden u.a. Patienten mit Amblyopien, Augenbewegungsstörungen und Augenzittern behandelt. Pandemiebedingt musste im Jahr 2020 die Anzahl der elektiven Narkoseeingriffe vorrangig in der Strabologie reduziert werden.



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Operationen	1427	1478	1322	1265	1282	1280	1398	1427	1534	1499	973

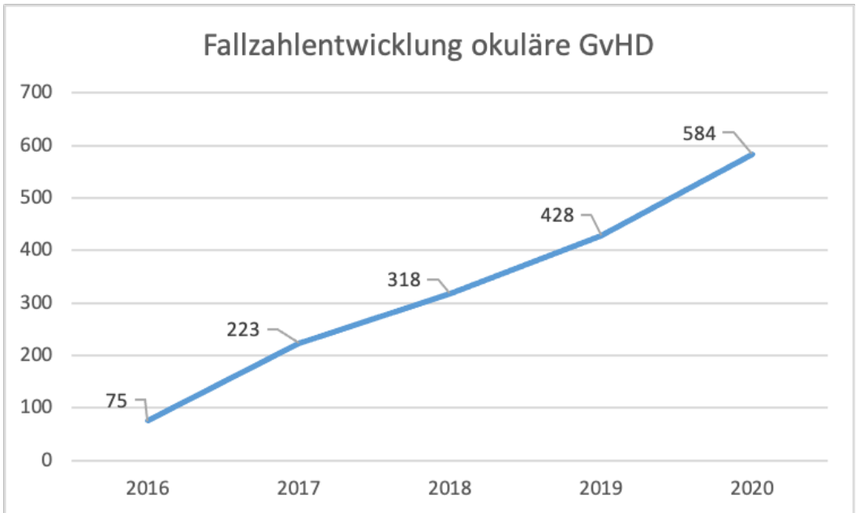
Augenheilkunde mit den meisten Top-Ärzten

In der neuen Focus-Gesundheit Ärzteliste 2020 ist das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln wie in den letzten Jahren die deutsche universitäre Augenklinik mit den meisten Nennungen ihrer Ärzte.

Als Top-Ärzte werden genannt:
- Hornhaut/Hornhauttransplantation: Univ.-Prof. Björn Bachmann, Univ.-Prof. Dr. Claus Cursiefen
- Glaukome: Prof. Dr. Thomas Dietlein
- Strabologie und Neuroophthalmologie: Dr. Julia Fricke, Prof. Dr. Antje Neugebauer

Kompetenzzentrum okuläre GvHD - 35% Steigerung der Fallzahlen trotz Covid-Pandemie

Trotz weitreichender Einschränkungen der Patientenversorgung und nochmals verschärfter Hygienevorschriften bedingt durch die Covid-Pandemie, konnte nach dem Umzug des Kompetenzzentrums (Leitung Prof. Dr. Ph. Steven) in das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen im Bereich okuläre Graft-versus-Host Erkrankung um 35% verzeichnet werden. Dies verdeutlicht den enormen Bedarf an zielgerichteter und kompetenter Augenärztlicher Betreuung von Patienten nach allogener Blutstammzelltransplantation. Viele Patienten profitieren aus der räumlichen Nähe des Kompetenzzentrums mit der KMT Ambulanz, die sich nur wenige Meter voneinander entfernt auf Ebene 5 des CIO Gebäudes befinden.



Neues minimalinvasives Glaukomoperationsverfahren in Köln als universitärer Standort in Europa eingeführt und zertifiziert

Statt der durchgreifenderen Operationsverfahren sind momentan minimal-invasive Methoden mit wesentlich kürzerer Heilphase und weniger Komplikationen auf dem Vormarsch. Am Zentrum für Augenheilkunde ist der Hydrus Mikroshunt nun als universitärer Standpunkt federführend durch Univ.- Prof. Dr. Verena Prokosch- Willing eingeführt und zertifiziert worden. Damit ist die Kölner Augenklinik einer von zwei Standpunkten in der EU. Der Hydrus Mikrostent weitet dabei als sogenannter trabekulärer Stent das physiologisch bestehende Trabekelmaschenwerk. Anhand der Metanalysen hat der Hydrus Mikrostent die besten Ergebnisse, was die Drucksenkung betrifft. Er wird auch von der American Academy of Ophthalmolgy als operatives drucksenkendes Verfahren mit „Starker Empfehlung“ – der höchsten bisherigen Empfehlung für minimal-invasive Implantate - in deren Guidelines empfohlen. Seit Ende März ist das Zentrum für Augenheilkunde nun zertifiziertes universitäres Zentrum zur Implantation dieses Verfahrens.

Neue Integrierte Versorgung für Patientinnen und Patienten mit Augentumoren im Centrum Integrierte Onkologie (CIO) Köln

Die Abteilung Ophthalmoonkologie des Zentrums für Augenheilkunde der Uniklinik Köln bietet seit Juli 2020 eine Integrierte Versorgung für Patientinnen und Patienten mit benignen und malignen Augentumoren im Centrum Integrierte Onkologie (CIO) Köln an. Das CIO Köln ist von der Deutschen Krebsgesellschaft umfassend als onkologisches Zentrum zertifiziert und die Abteilung Ophthalmoonkologie ist nationales wie internationales Referenzzentrum in der Behandlung von Augentumorerkrankungen jeglicher Art. Die Abteilung Ophthalmoonkologie arbeitet dazu in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Onkologen, Strahlentherapeuten, Radiologen, Nuklearmedizinern, Chirurgen, Pathologen, Dermatologen, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, Neurochirurgen und HNO-Ärzten zusammen. In interdisziplinären Fallkonferenzen (Tumorboards) stimmen sich alle Mediziner aus den verschiedenen Fachdisziplinen ab und erarbeiten dann auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse ein individuelles, personalisiertes Behandlungskonzept für den jeweiligen Patienten.

Begleitend zur therapeutischen Behandlung der Grunderkrankung spiegelt sich der ganzheitliche Ansatz auch in der Mitbetreuung der Patienten durch die Palliativmedizin und Psychoonkologie wider. Des Weiteren bietet das CIO Beratungen durch den Sozialdienst, Ernährungsberatung, komplementärmedizinische Maßnahmen, die Vermittlung von Selbsthilfegruppen sowie eine onkologische Trainings- und Bewegungstherapie (OTT) an.

Neue augenprothetische Spezialsprechstunde am Zentrum für Augenheilkunde

Um die Versorgungsqualität anophthalmischer Patienten zu verbessern, bietet das Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln seit Januar 2020 die deutschlandweit erste augenprothetische Spezialsprechstunde an. Patienten, die eine Augenprothese tragen, sollten sich mindestens einmal jährlich einem augenärztlichen Check-Up zur Prävention von Augenerkrankungen und von prothesenassoziierten Problemen unterziehen, auch wenn keine akuten Beschwerden vorliegen. Das Leistungsangebot der Sprechstunde umfasst u.a.

- die Diagnostik und Therapie von prothesenassoziierten Problemen wie Entzündungen der Augenhöhle (u.a. Dry Anophthalmic Socket Syndrom, bakterielle Konjunktivitis mit Veränderungen des Mikrobioms, allergische Reaktionen)
- die Diagnostik und Therapie von ästhetisch-kosmetischen Problemen nach dem Verlust eines Auges (u.a. Postenukleationssocketsyndrom mit Volumenmangel der Augenhöhle, Fehlstellungen der Augenlider inkl. Blepharoptosis, Entropium und Ektropium)
- den Check-Up der Augenprothesenhöhle
- den Check-Up des verbliebenen Auges
- Koordinationstraining nach dem Verlust eines Auges
- eine sehr enge Kooperation mit den Ocularisten und ocularistische Anbindung
- bei Bedarf eine psychologische Anbindung der Patienten
- bei Bedarf eine Anbindung über die Ophthalmoonkologie

Interdisziplinäres Zentrum für Uveitis und entzündliche Augenerkrankungen gegründet

Zur Versorgung von Patienten mit entzündlichen Erkrankungen am Auge ist an der Uniklinik Köln ein Interdisziplinäres Zentrum für Uveitis und entzündliche Augenerkrankungen gegründet worden. Unter der Federführung von Priv.-Doz. Dr. Rafael Grajewski, Leiter der Uveitissprechstunde, sind verschiedene Kliniken wie die Kinder- und Jugendmedizin, die Neurologie oder die Innere Medizin vernetzt. Entzündliche Augenerkrankungen sind eine häufige Ursache für Sehminderung bis hin zur Erblindung. Viele Patienten mit Uveitis haben auch extraokuläre Symptome und Mitbeteiligungen. Zur kompetenten Betreuung dieser Patienten ist eine feinabgestimmte interdisziplinäre Betreuung nötig.

Neue Arbeitsgruppe: Neuroprotektive- und regenerative Behandlung bei Glaukom

Molekulare Marker im experimentellen Glaukom als potentielle Schlüsselmoleküle für neue neuroprotektive und -regenerative Behandlungen

In den letzten Jahrzehnten wurde die Forschung in dieser Richtung enorm ausgeweitet, um Alternativen zum Schutz von retinalen Ganglienzellen und deren Axone zu finden. Neben dem Augeninnendruck spielen Alter, Gefäßdysfunktion, oxidativer Stress und mitochondriale Veränderungen eine entscheidende Rolle. Eindeutige Nachweise fehlen jedoch. Die neue Arbeitsgruppe unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Verena Prokosch- Willing konzentriert sich schwerpunktmäßig auf neuroprotektive und -regenerative Behandlungsstrategien im experimentellen Glaukom. Das Labor umfasst unter anderem etablierte in vivo und in vitro Tierglaukommodelle, degenerative und regenerative Modelle, in vivo und in vitro Imaging zur Analyse unterschiedlichster Netzhautzellen unter normalen Bedingungen oder im Verlauf der Krankheit eine große proteomische Datenbank mit Interplay Netzwerken zur Analyse der molekulären Veränderungen unter verschiedenen Bedingungen sowie deren Pathway-Analysen.

In dem DFG-finanzierten Projekt wird nach molekularen Biomarkern bei der Behandlung des experimentellen Glaukoms und ihre funktionellen Auswirkungen auf apoptotische und regenerationsbedingte Signalwege gesucht, um weitere wichtige Einblicke in die Pathophysiologie des Glaukoms zu erhalten um zu neuartigen neuroprotektiven und neuroregenerativen Behandlungsstrategien zu kommen.

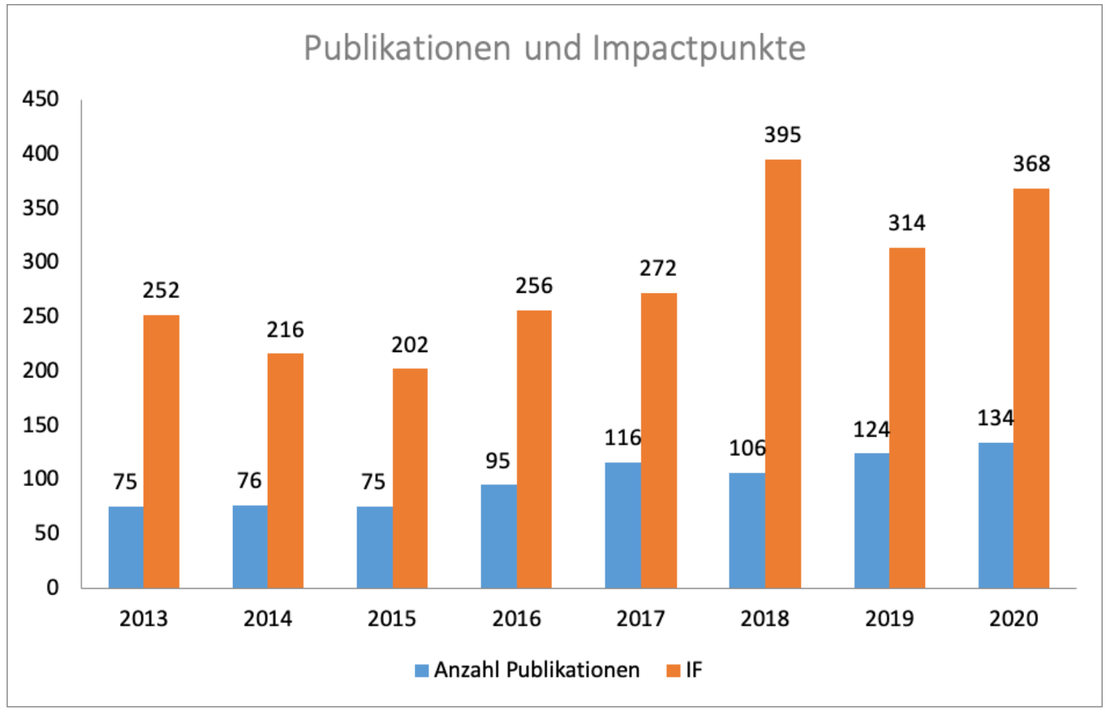
Gründung des Glaucoma Imaging Center University of Cologne

Das neu gegründete Glaucoma Imaging Center University of Cologne (GICC) unter Leitung von Priv.-Doz. Dr. Philip Enders nimmt den wissenschaftlichen Fokus der bestehenden Arbeitsgruppe zur Glaukommorphometrie auf. Neben der Erforschung der OCT-basierten Glaukombildgebung unterstützt das GICC alle Bereiche der Augenklinik in Fragen der bildgebenden Glaukomdiagnostik und trägt zur Qualitätssicherung bei. In einer aktuellen Publikation konnten Priv.-Doz. Dr. Philip Enders und Dr. Caroline Gietzelt vom Zentrum für Augenheilkunde zeigen, dass eine Augeninnendrucksenkung nach Operation mit einem Glaukomdrainageimplantat zu einer klinisch bedeutsamen Veränderung der Nervengewebsvermessung in der Optischen Kohärenztomographie (OCT) des Sehnervens führt. Die Zunahme der Nervenfaserdicke scheint dabei keine echte Verbesserung darzustellen, sondern auf eine Schwellung der Nervenfasern zurückzuführen zu sein. Diese kann mehr als zwei Jahre anhalten und erschwert die klinische Verlaufsbeobachtung und sichere Erkennung einer neuen Erkrankungsprogression. Die Kölner Arbeitsgruppe konnte diese Effekte auch bei anderen Operationsverfahren zeigen. Für die hochrangige Veröffentlichung der Ergebnisse nach Trabekulektomie wurde Dr. Gietzelt mit dem Glaukomforschungspreis der Deutschen Opthalmologischen Gesellschaft 2019 ausgezeichnet.

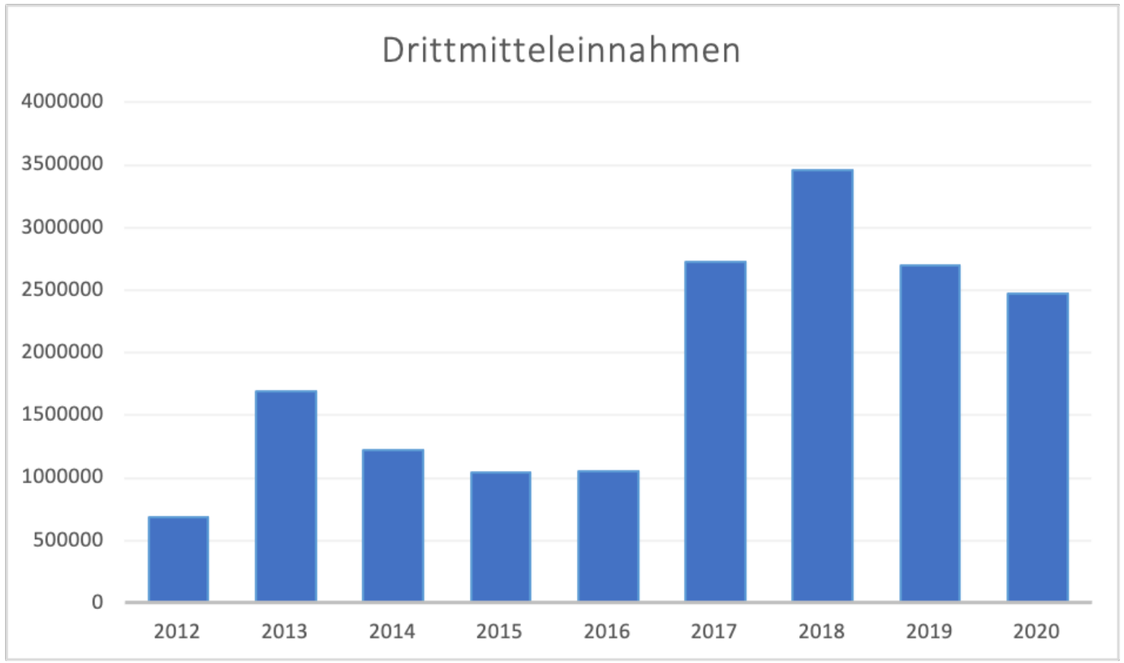
Übersicht Augenklinik Köln in Zahlen 2020

Bettenzahl	70	Durchschnittliche Verweildauer (Tage)	3	Ambulanzen und Privatsprechstunden	20
Stationen	4	Anzahl der Operationen	21.592	Ärztliche Mitarbeiter	47
Zahl der stationären Patienten	5.707	Anzahl OP Säle	5	Davon Oberärzte	19
Auslastung	>86%	Ambulante Patienten	41.573	Davon Senioren/Funktionsoberärzte	4

Publikationen und Impactpunkte



Drittmitteleinnahmen

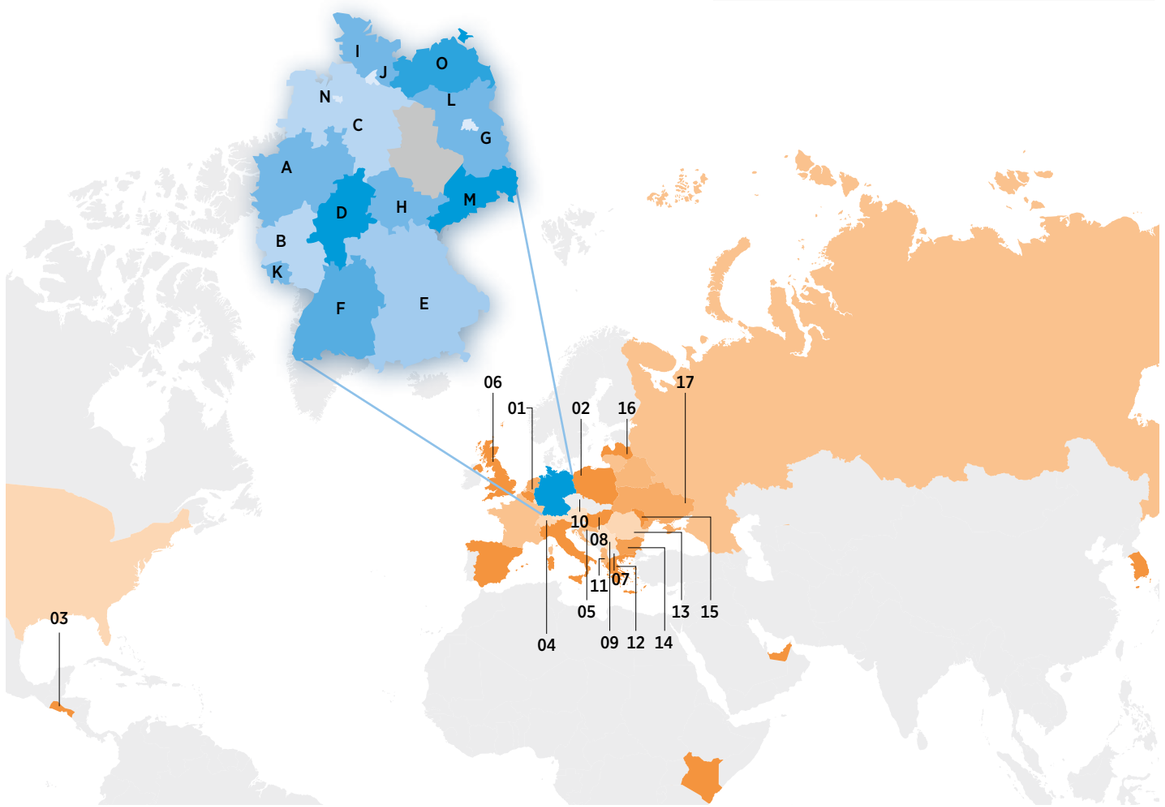


Herkunft der nationalen GKV Patienten nach Bundesland (auf Basis von Zu- und Einweisern)

	Bundesland	Anzahl Einweisungen
A	Nordrhein-Westfalen	29271
B	Rheinland-Pfalz	1638
C	Niedersachsen	643
D	Hessen	262
E	Bayern	64
F	Baden-Württemberg	97
G	Berlin	60
H	Thüringen	46
I	Schleswig-Holstein	33
J	Hamburg	33
K	Saarland	19
L	Brandenburg	11
M	Sachsen	27
N	Bremen	22
O	Mecklenburg-Vorpommern	8
	Internationale Patienten	75
	Summe	**32.320**

Internationale Patienten nach Herkunftsland

	Herkunftsland	Patienten
01	Niederlande	17
02	Polen	13
03	El Salvador	11
04	Schweiz	7
05	Kroatien	7
06	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	4
07	Bulgarien	3
08	Slowakei	3
09	Rumänien	2
10	Tschechische Republik	1
11	Moldawien	1
12	Griechenland	1
13	Türkei	1
14	Zypern	1
15	Georgien	1
16	Litauen	1
17	Kasachstan	1
	Summe	**75**



Mitarbeiterinfos:

Auszeichnungen und Preise 2020:

- **Univ.-Prof. Dr. med. Claus Cursiefen**, DOG- Generalsekretär
- **Univ.-Prof. Dr. med. Claus Cursiefen, Prof. Dr. med. Thomas Dietlein, Univ.-Prof. Dr. Björn Bachmann, Prof. Dr. Antje Neugebauer, Dr. med. Julia Fricke**, Auszeichnung „TOP Mediziner 2020“ durch die Redaktion FOCUS Gesundheit
- **Priv.-Doz. Dr. med. Philip Enders**, Wissenschaftspreis Stiftung Auge
- **Dr. Karina Hadrian**, Sicca Preis
- **Dr. med. Alexander Rokohl**, **Antonia Howaldt,** Aufnahme in das CCSP (Cologne Clinician Scientist Programm)
- **Dr. Hanhan Liu**, **Dr. med. Alexander Rokohl**, RWA Preis
- **Dr. med. Silvia Schrittenlocher**, DFG Kooperationsprojektförderung

FEBO, FICO, ICO Kandidaten 2020:

- **Antonia Howaldt, Rahul Arvo Jonas, Dr. med. Verena Schöneberger**, erfolgreiche Teilnahme am ICO (International Council of Ophthalmology) Examen für die Kategorie „Optics, Refraction and Instruments“
- **Dr. med. Silvia Schrittenlocher**, erfolgreiche Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie „Clinical Ophthalmology“
- **Volkan Tahmaz und Dr. Joel Mor**, erfolgreiche Teilnahme am ICO Examen für die Kategorie „Advance“

Facharztreife 2020:

- **Dr. med. Carolin Le Blanc**
- **Florian Schedler**

Neuberufungen 2020:

- **Univ.-Prof. Dr. Tim Krohne**
- **Univ.- Prof. Dr. Verena Prokosch-Willing**

Neue Mitarbeiter:

Im Jahr 2020 wurde das Team der Fach- und Assistenzärzte durch Dr. Jeany Li, Antonia Howaldt, Rahul Jonas und Philomena Wawer Matos verstärkt.
Das Zentrum für Augenheilkunde musste sich leider von Dr. Carolin Le Blanc, Niklas Loreck, Florian Schedler und Priv.-Doz. Dr. Sebastian Siebelmann verabschieden.

Habilitationen seit 2012

Person	Jahr	Titel der Habilitationsschrift
Priv.-Doz. Dr. med. Simona Schlereth	2020	Das lymph- und hämangiogene Privileg der Sklera
Priv.-Doz.. Dr. med. Sebastian Siebelmann	2019	Nicht-invasive Bildgebung zur Optimierung von ophthalmochirurgischen Prozeduren am vorderen Augenabschnitt
Priv.-Doz. Dr. med. Philip Enders, FEBO, FICO	2019	Einfluss der Sehnervenkopfgröße auf die diagnostische Genauigkeit der Optischen Kohärenztomographie der Papilla nervi optici in der Glaukomdiagnostik
Priv.-Doz. Dr. med. Dr. nat. med. Deniz, Hos, FEBO	2019	Die Rolle des lymphatischen Systems bei entzündlichen Hornhauterkrankungen
Priv.-Doz. Dr. med. Alexandra Lappa	2018	Chirurgische Therapie der exsudativen altersabhängigen Makuladegeneration durch Ersatz des submakulären Pigmentepithels
Priv.-Doz. Dr. med. Lebriz Altay	2018	Risikofaktoren zur Entstehung und der Progression der altersbedingten Makuladegeneration
Priv.-Doz. Dr. med. Friederike Schaub, FEBO	2018	Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty
Priv.-Doz. Dr. med. Mario Matthaei, FEBO	2017	Molekulare Untersuchungen zur Pathogenese der Fuchs-Endotheldystrophie
Priv.-Doz. Dr. med. Franziska Bucher, FEBO	2017	Veränderungen des subbasalen Nervenplexus der Kornea bei okulären und systemischen Erkrankungen
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Marcus Karlstetter	2017	(Fach: Molekulare Medizin) Mikrogliazellen als Therapietarget bei degenerativen Netzhauterkrankungen
Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Felix Bock	2016	Die Rolle der Lymphangiogenese bei Abstoßungsreaktionen nach Hornhaut-Transplantation
Priv.-Doz. Dr. med. Robert Hörster	2016	Experimental and clinical aspects of ocular fibrovascular scarification
Priv.-Doz. Dr. med. Albert Caramoy	2015	Die altersabhängige Makuladegeneration
Priv.-Doz. Dr. med. Tina Schick, FEBO	2015	Risikofaktoren und Prognosefaktoren bei der altersabhängigen Makuladegeneration
Priv.-Doz. Dr. med. Rafael S. Grajewski	2014	Immunregulatorische Mechanismen in muriner experimenteller Autoimmun-Uveitis (EAU)
Prof. Dr. med. André Rosentreter	2014	Innovative Konzepte in der Glaukomchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. Manuel Hermann, FEBO	2013	Diagnostik und neue Prinzipien in der Behandlung der Glaukome, der altersabhängigen Makuladegeneration und anderer Netzhauterkrankungen
Univ.-Prof. Dr. med. Ludwig M. Heindl	2012	Die Rolle der tumorassoziierten Lymphangiogenese bei malignen Tumoren der Augenoberfläche
Prof. Dr. med. Philipp S. Müther	2012	Pathologic ocular neovascularization

Lehre, Aus- und Weiterbildung

Lehre:

Studiengang Humanmedizin:

- Leitung und Klausur Fachblock Augenheilkunde: Vorlesung, Seminar und Praktikum für 192 Studierende
- Leitung und Klausur Kompetenzfeld Sehstörungen (unter Beteiligung des Instituts für Physiologie)
- Spezialuntersuchungen: Praktikum Augenuntersuchungen für 192 Studierende pro Semester
- Leitung Wahlpflichtseminar Augenheilkunde
- Leitung Schlüsselqualifikationskurs: From bench to bedside – How to develop a translational research project
- Beteiligung Kompetenzfeld Schwindel
- Beteiligung Studienangebot Research Track, Ringvorlesung
- Beteiligung Anatomie Präparationskurs - Orbita

Studiengang B. sc. Neurowissenschaften:

- Beteiligung Ringvorlesung

Studiengang M. sc. Neurowissenschaften:

- Leitung Modul Retinal Immunology and Gene Regulation, Vorlesung, Seminar, Praktikum, 8 Studierende

Ausbildung:

- Berufsfachschule für Orthoptik, integriert in die Augenklinik: Im Rahmen einer 3-jährigen Ausbildung werden aktuell 10 Schüler zum/zur staatlich geprüften Orthoptisten/Orthoptistin ausgebildet

Weiterbildung:

- Prüfungszentrum des International Council of Ophthalmology, ICO
- Beteiligung am BVA-Facharztrepetitorium

Veranstaltungen 2021

- 33. Jahrestag des Zentrums für Augenheilkunde im Maternushaus 20.02.21
- Update Hornhaut 28.04.21
- Update Glaukom 25.08.21
- 20 Jahre Hornhautbank Uniklinik Köln 05.09.21
- Update Orthoptik und Neuroophthalmologie- 50 Jahre Berufsfachschule 27.10.21

Unsere Fortbildungen finden voraussichtlich alle als online Veranstaltung statt.
Weitere Informationen finden Sie auf **www.augenklinik.uk-koeln.de**.

Kontakt und Anfahrt

- 24h Notfall-Ambulanz für Augenheilkunde
- Zentrum für Augenheilkunde der Uniklinik Köln, Gebäude 34
- Telefon Service Center +49 221 478-4313 (ambulante Terminvergabe)
- Telefax +49 221 478-3186

Alle Kontaktangaben auf einem Blick unter:

https://augenklinik.uk-koeln.de/informationen/ansprechpartner-auf-einen-blick/

Anfahrt zur Uniklinik

ÖPNV
Bus: KVB Linie 146, Haltestelle „Geibelstraße“
Straßenbahn: KVB Linie 9, Haltestelle „Lindenburg (Universitätskliniken)“
Straßenbahn: KVB Linie 13, Haltestelle „Gleueler Str./Gürtel“

Auto:
Auffahrt auf das Gelände der Uniklinik: gegenüber Gleueler Str. 117, dann nach der Schranke links und 250m geradeaus. Alternativ ist die direkte Zufahrt über die Joseph-Stelzmann-Straße von Norden her möglich. Es besteht eine sehr begrenzte, kostenpflichtige Parkmöglichkeit (30 Minuten gratis). Die Benutzung der Tiefgaragen und öffentlichen Verkehrsmitteln wird tagsüber dringend empfohlen.

Tiefgaragen:
(Fußweg zur Augenklinik jeweils circa 10 Minuten)
Achtung: maximale Durchfahrtshöhe 2 Meter
Einfahrt zur Tiefgarage im Herzzentrum: gegenüber Kerpener Straße 85
Einfahrt zur Tiefgarage im Bettenhaus: gegenüber Kerpener Straße 103

Weitere Informationen über unsere Klinik finden Sie im Internet unter:
http://augenklinik.uk-koeln.de

Impressum

Verantwortliche:
Frau C. Nolden-Strack (Klinikreferentin/QM Beauftragte)
Prof. Dr. C. Cursiefen (Direktor des Zentrums für Augenheilkunde)

Gestaltung, Fotos, Satz und Realisation:
MedizinFotoKöln